



- 1 9.h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Ali Baba und die 40 Räuber
Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)



- 1 10h Tischlerei, Deutsche Oper Berlin
von Studierenden der HTA
Die Irrfahrten des Odysseus
Harriet & Peter Meining (Libretto, Regie), Ole Hübner (Komposition;
ATW), René Liebert (Video, ehem. ATW) u.v.m.
Homers „Odyssee“ ist einer der großen Gründungstexte
menschlicher Individualität. Keine Götter und Fabelwesen, sondern
ein einzelner Mensch steht mit all seinen Widersprüchen im Zentrum
der Geschichte. Odysseus ist Held und Gauner, unerschöpflich in
seiner Neugier und seiner Erfindungsgabe, Rebell gegen die Macht
der Götter und dennoch deren Spielball, Familienmensch und
Machtpolitiker. DIE IRRFAHRTEN DES ODYSSEUS werden in der
Tischlerei inszeniert von Harriet Maria Meining und Peter Meining.
Die beiden haben lange unter dem Künstlernamen
norton.commander.productions. gearbeitet und haben neben
Theaterprojekten Performances, Kurz- und Experimentalspielfilme,
Videoinstallationen und Hörspiele realisiert. Kennzeichnend für ihre
Arbeit ist ein raffinierter Umgang mit Video und Film, das Spiel mit
Fiktion und Wirklichkeit.



- 1 14h Tischlerei, Deutsche Oper Berlin
von Studierenden der HTA
Die Irrfahrten des Odysseus
Harriet & Peter Meining (Libretto, Regie), Ole Hübner (Komposition;
ATW), René Liebert (Video, ehem. ATW) u.v.m.



- 2 10h Tischlerei, Deutsche Oper Berlin
von Studierenden der HTA
Die Irrfahrten des Odysseus
Harriet & Peter Meining (Libretto, Regie), Ole Hübner (Komposition;
ATW), René Liebert (Video, ehem. ATW) u.v.m.



- 2 19h Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Studio
Tanzabteilung
HTA Ringvorlesung
Jone San Martin, Tänzerin und Choreographin
Moderation: Susanne Triebel
Jone San Martin hat in Barcelona und Brüssel Tanz studiert und trat
1992 dem Ballett Frankfurt bei und war seit 2005 Tänzerin bei der
Forsythe Company. Seit 2000 macht sie eigene Choreographien.
2006 erhielt sie den "Lifetime Achievement Award" und ist seit 2014
Associated Artist der Dantaz-Kompainia in Donostia. Seit Nov 2015
ist Sie Tänzerin im Dance On Ensemble, welches ein vielfältiges
Repertoire für Tänzer 40+ mit namhaften Choreographen erarbeitet.



3

16h

Tischlerei, Deutsche Oper Berlin
von Studierenden der HTA

Die Irrfahrten des Odysseus

Harriet & Peter Meining (Libretto, Regie), Ole Hübner (Komposition;
ATW), René Liebert (Video, ehem. ATW) u.v.m.



3

19.30h

Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi
Musikalische Leitung: Michael Hofstetter Inszenierung: Wolfram J. Starczewski Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Flora Bervoix
In jugendlicher Überschwänglichkeit verliert der junge Alfredo Germont sein Herz an die schillernde Kurtisane Violetta. Die schöne Frau erwidert seine Gefühle – und doch ist beiden kein langes Glück beschert. Ihnen entgegen steht Alfredos Vater, der die nicht standesgemäße Beziehung seines Sohnes beenden will. Dabei sind die Stunden der schwindsüchtigen Violetta gezählt. Giuseppe Verdi entwirft ein feinsinniges psychologisches Bild von Liebenden und Leidenden, deren Lebensnähe ihn faszinierte: „Es ist ein Stoff aus unserer Zeit“. Musikalisch wechseln sich berühmte Nummern wie das rauschende Trinklied des Alfredo ab mit intimen, melancholischen Klängen, die bis heute zutiefst berühren.



3

20h

Staatstheater Darmstadt
von Studierenden der HTA

Made in Germania

Roman Schmitz (MA ATW), Simon Meienreis und Isa Schulz; mit:
Liese Lyon, Maria Radomski, Samuel Koch, Levi Raphael und
Matthias Znidarec. Musik: Levi Raphael, Ausstattung: Cedric Kraus.

Sie sehnen sich nach Gemeinschaft? Sie vermissen in Ihrem Alltag feste Regeln und althergebrachte Rituale? Gehen Sie gerne tiefergehende Verhältnisse mit gewissen Gegenständen wie Kelchen, Schwertern und Fahnen ein? Herzlich willkommen!

In Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg, dem Theaterhaus Jena, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft (Gießen) und der Hessischen Theaterakademie.



4

15h

Theater Rüsselsheim
mit Studierenden der HTA

Ali Baba und die 40 Räuber

Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)



4

16h

Tischlerei, Deutsche Oper Berlin
von Studierenden der HTA

Die Irrfahrten des Odysseus

Harriet & Peter Meining (Libretto, Regie), Ole Hübner (Komposition;
ATW), René Liebert (Video, ehem. ATW) u.v.m.



4

16h

WIEN, BRUT
von Studierenden der HTA

WIE WIR ES WOLLEN

Ruth Schmidt, Arne Salasse, Dominik Meder, Christopher Krause,
Jacob Bussmann und Tilman Aumüller (ScriptedReality)
<http://www.scriptedreality.net>

Im Jahre 2005 ist bekannt geworden, dass die Dialoge der Vorabendserie Marienhof von Vertretern der Lobbyorganisation Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft in den 90ern heimlich



umgeschrieben wurden. Teil eines geheimen Programmes, angeführt von der Mont Pelerin Gesellschaft, ganz Europa im neoliberalen Sinne umzuformen? Nachdem die Sendung 2011 plötzlich abgesetzt wurde, wurde die junge KünstlerInnengruppe ScriptedReality im Jahre 2016 von den BewohnerInnen eingeladen auf dem Marktplatz von Marienhof aufzutreten. Den Ort haben sie beinahe unbewohnbar und verwüstet vorgefunden und sich, um überhaupt auftreten zu können, an die Arbeit gemacht gleich die ganze Serie in ihrem Sinne gegen-umzuschreiben. Herausgekommen ist WIE WIR ES WOLLEN - ein Lehrstück-Happening in postapokalyptischen Soap-Setting, das vom Publikum gespielt wird.

Koproduziert vom Mousonturm Frankfurt und dem Freischwimmerfestival 2016, Gefördert vom Kulturrat der Stadt Frankfurt

4	19h	WIEN, BRUT von Studierenden der HTA WIE WIR ES WOLLEN Ruth Schmidt, Arne Salasse, Dominik Meder, Christopher Krause, Jacob Bussmann und Tilman Aumüller (ScriptedReality) http://www.scriptedreality.net	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
4	20h	Staatstheater Darmstadt von Studierenden der HTA Made in Germania Roman Schmitz (MA ATW), Simon Meienreis und Isa Schulz; mit: Liese Lyon, Maria Radomski, Samuel Koch, Levi Raphael und Matthias Znidarec. Musik: Levi Raphael, Ausstattung: Cedric Kraus.	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft  THEATER MARBURG 
4	20h	taT-studiobühne, Stadttheater Gießen ATW Masterprojekt O Wand Nele Stuhler (ATW): Konzept und Regie Katharina Sendfeld (ATW): Kostüme Obwohl sich alles verflüssigt, werden wieder Grenzen gebaut. Im Theater sowieso... Seit Shakespeare nichts als Mauern und Wände. Als „Performance in Blankversen“ untersucht Nele Stuhler in ihrer ATW-Masterarbeit die Verfasstheit der Grenze von der sprechenden Wand im SOMMERNACHTSTRAUM bis zum österreichisch- slowenischen Grenzübergang in SPIELFELD.	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
5	10h	Theater Rüsselsheim mit Studierenden der HTA Ali Baba und die 40 Räuber Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
5	10h	Tischlerei, Deutsche Oper Berlin von Studierenden der HTA Die Irrfahrten des Odysseus Harriet & Peter Meining (Libretto, Regie), Ole Hübner (Komposition; ATW), René Liebert (Video, ehem. ATW) u.v.m.	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

5 16h Tischlerei, Deutsche Oper Berlin
von Studierenden der HTA
Die Irrfahrten des Odysseus
Harriet & Peter Meining (Libretto, Regie), Ole Hübner (Komposition;
ATW), René Liebert (Video, ehem. ATW) u.v.m.



6 10h Theater Rüsselsheim
mit Studierenden der HTA
Ali Baba und die 40 Räuber
Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)



6 18h Goethe-Universität Frankfurt, Campus Westend, IG Farben-Haus,
Raum 1.411
MA Dramaturgie
**Annalisa Piccirillo: Mediterrane Corpo-graphien. Politik
der Grenzen und Poetik der Berührung**
Antrittsvorlesung der 5. Friedrich Hölderlin-Gastprofessorin
Friedrich Hölderlin-Gastvorträge in Allgemeiner und vergleichender
Theaterwissenschaft.
Die komplexe Kartographie des Mittelmeers verlangt unter den
gegenwärtigen geopolitischen Umständen nach neuen Positionen.
Durch die kritische Beobachtung von Gegen-Narrativen, die heute im
mediterranen Raumentaltet werden, untersucht der Vortrag die
Konstruktion von «Grenzen» sowie deren Re-Imagination als
individuelle, territoriale und poetische Berührung. Von hier aus
entwickeln Künstler in Theater, Tanz und Bildender Kunst alternative
sinnliche Formen des Bewohnen des Mittelmeer-Raums und
unterstreichen dabei das Verlangen nach dem «re-writing» neuer
körperlicher Geographien.



8 9.h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Ali Baba und die 40 Räuber
Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)



8 11h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Ali Baba und die 40 Räuber
Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)



8 20h taT-Studiobühne, Stadttheater Gießen
Premiere mit Studierenden der HTA
Der blonde Eckbert
Friederike Schmidt-Colinet (ATW Gießen): Bühne Katharina Sendfeld
(ATW Gießen): Kostüme Choreografie: Paolo Fossa
Verwirrung der Sinne, poetischer Wahnsinn, eine Vermischung von
Herzlichem und Schrecklichem – in einem der ersten Kunstmärchen
der Frühromantik DER BLONDE ECKBERT sind die Grenzen
zwischen Einbildungskraft und Realität fließend. Die Tanzcompagnie
Gießen begibt sich mitten hinein in diese Grauzone und beschreibt
eine Gratwanderung zwischen Wahnsinn und Realität, zwischen
Unheimlichem und Unmöglichem, zwischen real Erlebtem und
mystischen Begegnungen, die schließlich im Wahn ein Ende finden.



9 9.h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Ali Baba und die 40 Räuber
Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)



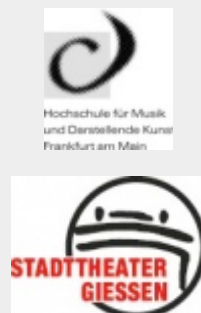
9 11h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Ali Baba und die 40 Räuber
Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)



9 18h Künstlerhaus Mousonturm
HTA Ringvorlesung
Paul Norman, Komponist #BirminghamNewMusic
Moderation: Marcus Dross/Dr. Philipp Schulte
Maya Verlaak, Andy Ingamells und Paul Norman haben alle drei am Konservatorium in Birmingham (UK) studiert und stehen derzeit kurz vor dem Abschluss ihres PhD. Ob John Cage, Konzeptkunst, Fluxus, Performance oder Live Art - als einziges Konservatorium in Großbritannien hat Birmingham den traditionellen Kanon musik- und kunsthistorischer Bezugspunkte und virtuoser, handwerklicher Praktiken konsequent erweitert: "putting things together". In ihren drei Lecture-Performances folgen Verlaak, Ingamells und Norman dieser Kernformel, verbinden Kompositions- mit Aufführungspraxis und erforschen Strategien und Systeme, die Klänge, Dinge und Handlungen diverser Gestalt und Art neu zueinander in Beziehung setzen.



10 19.30h Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA
AB IN DEN WALD – Into the woods
Musical von Stephen Sondheim und James Lapine | deutsch von Michael Kunze
Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Lucinda Musikalische Leitung: Andreas Kowalewitz Inszenierung: Cathérine Miville



11 16h Foyer Kammerspiele Staatstheater Darmstadt
von Studierenden der HTA
Eyewitness
Niels Wehr, Roman Kuskowski, Emmilou Rößling
Eyewitness 11.12.2016 - 22.01.2017 Multikanal-Videoinstallation von Niels Wehr

Wenn das Unwahrscheinliche hereinkracht in unser Leben, dann zücken wir unsere Handys und filmen, was geschieht. Einige Psycholog*innen bemängeln, dass wir das wirkliche Ereignis dabei gar nicht mehr wahrnehmen würden. Es kann aber nicht nur darum gehen zu kritisieren, dass wir jeden gottverdammten Mist überall und jederzeit mit unseren Smartphones filmen. Es muss auch darum gehen, dass gerade die ambulanten Amateurvideos jene Bewegtbilder sind, mit denen wir uns gegenseitig zeigen was Wirklichkeit ist. Wenn es knallt, dann gibt es auch ein Video davon.

In Kooperation mit der Hessischen Theaterakademie

Vernissage am 11.12.2016 um 16.00 Uhr im Foyer der Kammerspiele



14 9.h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Ali Baba und die 40 Räuber
Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)



14 11h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Ali Baba und die 40 Räuber
Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)



15 9.h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Ali Baba und die 40 Räuber
Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)

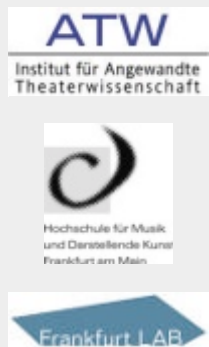


15 11h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Ali Baba und die 40 Räuber
Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)



16 20h Premiere Frankfurt LAB, Frankfurt
von Studierenden der HTA
apricot trees exist or an impossible walk

concept, choreography, text: maria tsitroudi
costumes: nora schneider
dramaturgy: the team
stage & third eye: anne mahlow
sound: johannes van bebber
light & video: charlotte boesling
created & performed by: hannah maneck, hanna steinmair, lea wick,
maria tsitroudi
The second choreographic attempt of the work apricot trees exist or
an impossible walk, deals with time passing, memory and loss. It
seeks to bring on the surface the forces that curve time and
constitute narrations. It is an attempt to grasp the pace of time, to
embody it, to visualize it, focusing in the antagonism among present
and past. This instant surrender of present to past entails a
devastating loss, which can be only captured and restored in our
memories and memories are reached when our relation with time
allows a moment of interruption; resisting the ceaseless pace of time,
a moment of withdrawal from the intensity of the nowness, rendering
time an undifferentiated temporal dimension. From this point of view,
present can be re-invented, can restore the absence.



17 20h taT-Studiobühne, Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA
Der blonde Eckbert
Friederike Schmidt-Colinet (ATW Gießen): Bühne Katharina Sendfeld
(ATW Gießen): Kostüme Choreografie: Paolo Fossa



18	17h	Landestheater Marburg mit Studierenden der HTA Ali Baba und die 40 Räuber Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
19	9.h	Landestheater Marburg mit Studierenden der HTA Ali Baba und die 40 Räuber Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
19	11h	Landestheater Marburg mit Studierenden der HTA Ali Baba und die 40 Räuber Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
20	9.h	Landestheater Marburg mit Studierenden der HTA Ali Baba und die 40 Räuber Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
20	11h	Landestheater Marburg mit Studierenden der HTA Ali Baba und die 40 Räuber Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
21	9.h	Landestheater Marburg mit Studierenden der HTA Ali Baba und die 40 Räuber Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
21	17h	Landestheater Marburg mit Studierenden der HTA Ali Baba und die 40 Räuber Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW)	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
21	20h	Staatstheater Darmstadt von Studierenden der HTA Made in Germania Roman Schmitz (MA ATW), Simon Meienreis und Isa Schulz; mit: Liese Lyon, Maria Radomski, Samuel Koch, Levi Raphael und Matthias Znidarec. Musik: Levi Raphael, Ausstattung: Cedric Kraus.	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft  
22	17h	Landestheater Marburg mit Studierenden der HTA Ali Baba und die 40 Räuber Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid (ATW) Ali Baba	 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 

25 19.30h Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA
LA TRAVIATA
Oper von Giuseppe Verdi
Musikalische Leitung: Michael Hofstetter Inszenierung: Wolfram J.
Starczewski Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Flora Bervoix



25 20h taT-Studiobühne, Stadttheater Gießen
ATW Masterprojekt
O Wand
Nele Stuhler (ATW): Konzept und Regie Katharina Sendfeld (ATW):
Kostüme



29 19.30h Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA
IM WEISSEN RÖSSL – Operette von Ralph Benatzky
Musikalische Leitung: Wolfgang Wels Inszenierung: Thomas Goritzki
Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Josepha Vogelhuber, Wirtin
zum "Weißen Rössl"



30 20h Staatstheater Darmstadt
von Studierenden der HTA
Made in Germania
Roman Schmitz (MA ATW), Simon Meienreis und Isa Schulz; mit:
Liese Lyon, Maria Radomski, Samuel Koch, Levi Raphael und
Matthias Znidarec. Musik: Levi Raphael, Ausstattung: Cedric Kraus.



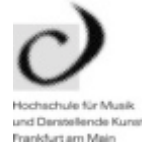
31 18h Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA
AB IN DEN WALD – Into the woods
Musical von Stephen Sondheim und James Lapine | deutsch von
Michael Kunze
Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Lucinda Musikalische
Leitung: Andreas Kowalewitz Inszenierung: Cathérine Miville



Weitere Hinweise

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Neu erschienen: Theater, Krise und Reform - Eine Kritik des deutschen Theatersystems
von Prof. Thomas Schmidt

Thomas Schmidt ist Professor und Direktor des Studiengangs Theater und Orchestermanagement an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt sowie Fellow am Department of Visual and Environmental Studies der Harvard University. Theater, Krise und Reform gibt einen Überblick über die aktuelle Situation der deutschen Theater, ihrer Krisen und Entwicklungsoptionen. Es beschreibt den Übergang vom hierarchisch organisierten Intendantenmodell zu einem Ensemblemodell mit einer modernisierten Unternehmenskultur und einer festen Einbindung der Ensembles in alle wichtigen Entscheidungen. Im ersten Teil wird das öffentlich finanzierte Theatersystem mit seinen chronischen Ungleichgewichten untersucht: Überproduktion, Finanzierungskrise, sinkende Legitimation und hierarchische Strukturen, mit dem Intendanten als Emblem eines veralteten Organisationsprinzips. Auf Basis von Veränderungspotentialen werden Reformen in der Leitung (Direktorium), Organisation (Matrix) und im Produktions- und Spielbetrieb entwickelt und vorgeschlagen.



Vorschau Januar 2017

01., 20.01., 20h, taT-Studiobühne, Stadttheater Gießen. **Der blonde Eckbert** mit Studierenden der HTA, Friederike Schmidt-Colinet (ATW Gießen): Bühne Katharina Sendfeld (ATW Gießen): Kostüme Choreografie: Paolo Fossa /// 06.01., 20h, taT-Studiobühne, Stadttheater Gießen. **O Wand** ATW Masterprojekt, Nele Stuhler (ATW): Konzept und Regie Katharina Sendfeld (ATW): Kostüme /// 07., 29.01., 19.30h, Stadttheater Gießen. **Fegfeuer in Ingoldstadt** mit Studierenden der HTA, Schauspiel von Marieluise Fleißer Felix Bold (Schauspiel, HfMDK): 2. Ministrant / Schüler Inszenierung: Thomas Goritzki /// 08.01., 19.30h, Stadttheater Gießen. **AB IN DEN WALD – Into the woods** mit Studierenden der HTA, Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Lucinda Musikalische Leitung: Andreas Kowalewitz Inszenierung: Cathérine Miville /// 11., 12., 13.01., 20h, Theater Rampe Stuttgart. **Dieser Witz trägt einen Bart - Der Chor und seine Beziehung zum Unbewussten** mit Studierenden der HTA, Mousonturm-Koproduktion * Regie: Susanne Zaun und Marion Schneider * Dramaturgische Mitarbeit: Philipp Schulte, * Bühne und Kostüm: Mamoru Iriguchi * Licht: Hendrik Borowski (ATW) * Choreografie: Ekaterine Giorgadze und Jason Jacobs * Assistenz: Sonja Risse(ATW) * Performance: Judith Altmeyer (ATW), Ekaterine Giorgadze, Katharina Runte, Katharina Speckmann und Isabelle Zinsmaier * Mit freundlicher Unterstützung der Aventis Foundation. /// 13.01., 19.30h, Stadttheater Gießen. **LA TRAVIATA** mit Studierenden der HTA, Musikalische Leitung: Michael Hofstetter Inszenierung: Wolfram J. Starczewski Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Flora Bervoix /// 13.01., 20h, Staatstheater Darmstadt. **Made in Germania** von Studierenden der HTA, Roman Schmitz (MA ATW), Simon Meienreis und Isa Schulz; mit: Liese Lyon, Maria Radomski, Samuel Koch, Levi Raphael und Matthias Znidarec. Musik: Levi Raphael, Ausstattung: Cedric Kraus. Künstlerische Betreuung: Prof. Heiner Goebbels /// 13., 22.01., 20h, Stadttheater Gießen. **Solaris** mit Studierenden der HTA, Inszenierung: Milan Pešl Bühne und Kostüme: Thurid Goertz Musik: Milan Pešl / Martin Spahr / Katharina Sendfeld-> studiert am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen Dramaturgie: Cornelia von Schwerin /// 18., 19.01., 20h, Stadttheater Gießen. **WO DER HEIMAT HÄUSER STEHEN. EIN GRUNDSTÜCK** von Studierenden der HTA, ATW-Masterabschluss-Projekt von Laura Eggert in Kooperation mit der JLU Gießen im Rahmen der HTA Laura Eggert (ATW Gießen): Konzept, Regie Katharina Sendfeld (ATW Gießen): Kostüme, Umsetzung Mit Gesa Bering (ATW Gießen) /// 24.01., 18h, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend, IG Farben-Haus, Raum 1.411. **Dr. Gigi Argyropoulou (London/Athen)** MA Dramaturgie, Friedrich Hölderlin-Gastvorträge in Allgemeiner und Vergleichender Theaterwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt /// 24., 25.01., 21h, DÜSSELDORF, FFT JUTA. **WIE WIR ES WOLLEN** von Studierenden der HTA, Ruth Schmidt, Arne Salasse, Dominik Meder, Christopher Krause, Jacob Bussmann und Tilman Aumüller (ScriptedReality) <http://www.scriptedreality.net> ///